

# Ems-Biathlon: Laufend schwimmen

Veranstalter ziehen trotz miserablen Wetters ein positives Fazit des dritten AOK-Firmenlaufes

-jfw- **Rheine.** Als am Freitag um halb acht der Startschuss zum dritten AOK-Firmenlauf fiel, drängten sich für einige Minuten 1200 Läufer dicht an dicht auf der Emsstraße und rannten in Richtung Ems, doch das Feld zog sich schnell auseinander. Zum Vergleich: Die schnellsten Läufer benötigten 17 Minuten für die gut fünf Kilometer lange Strecke – nach einer knappen Stunde kam die letzte Läuferin im Ziel an.

Die Geschwindigkeit war für die späteren Ehrungen jedoch nicht wichtig. Mit 166 Teilnehmern stellte Apetito nur sechs Läufer mehr als das Team der Caritas und sicherte sich so den Titel des größten Teams. Besonders kreativ zeigten sich die Läufer der Firma Kettelhack. Jeder Läufer trug einen Buchstaben des Firmennamens spazieren. Zumindest am Start funktionierte diese Verkleidung gut, auf der Strecke mischten sich die Buchstaben dann quergeb

durch das ganze Läuferfeld. „In der Firma haben nach unserem Aufruf viele wieder angefangen zu laufen, das war eine hervorragende Reaktion“, meinte Werner Schütze vom Team Kettelhack.

Trotz des Wetters zeigten sich die Läufer mit der Strecke entlang der Ems zufrieden. Statt jedoch wie in den Jahren zuvor den Abend im Zielbereich gemütlich ausklingen zu lassen, flüchteten viele Läufer nach dem Zieleinlauf schnell ins Trockene. „Wir halten dem Wetter stand!“ meinte Organisatorin Annette Jandaurek. Zumindest für die Anzahl der Läufer hatte das Regenwetter wenig Konsequenzen, noch im strömenden Regen meldeten sich Läufer an. „Die Anmeldezahlen waren top. 1200 Läufer sind ein gutes Ergebnis“, so Jandaurek. Dennoch sei bei besserem Wetter sicherlich noch Potenzial nach oben vorhanden.

| **Bilderstrecke auf**  
[www.mv-online.de](http://www.mv-online.de)



Wenigstens die Glücksfee stand im Trockenen. Drei Gewinner wurden ausgelost, drei weitere Gewinner standen fest: Das größte Team stellte Apetito, als kreativste Firmen wurden die Kettelhack GmbH und Rechtsanwälte Dr. Laumann, Alfs & Kollegen gewählt.



Wo bitte geht's zur trockenen Ersatzkleidung? Vor dem Ziel werden die letzten Reserven aktiviert. Fotos: Weber



Die Erwachsenen sind langweilig... Vor der Bühne war schnell Schluss.



Regenschirme, wohin das Auge reicht: Wer konnte, verkroch sich ins Trockene.